



Dänische Stars: Der alte Svebølle-Scania, überhaupt Scania V8 (rechts oben) und «Partner» MAN.



## Fredericia: klein, aber fein

**In der Schweiz werden viele Lw-Treffen grösser, während in Dänemark das Trucker Jamboree des Vereins Convoi Buddy eher schrumpft. Vor zehn bis 15 Jahren sei das Treffen riesig gewesen und man habe fast keine Übersicht über all die schönen Lastwagen gehabt, so ein Besucher.**

Jamboree kommt aus dem Englischen und bedeutet Pfadfinderlager oder Pfadfindertreffen. Allerdings trafen sich in Fredericia am 28. und 29. Juli keine Pfadfinder, sondern Lastwagenfahrer mit ihren Fahrzeugen. Rund 60 Lastwagen fanden den Pfad nach Fredericia (etwa 110 Kilometer nördlich der Grenze zu Deutschland) – einer Stadt in Süddänemark (Syddanmark), die über den grössten Güterhafen Dänemarks verfügt. Ausserdem ist Fredericia einer der wichtigen Eisenbahnknotenpunkte Dänemarks – hier laufen die

Züge von Kopenhagen, Esbjerg, Aarhus und Südjütland zusammen und werden verteilt. Die historische Wallstadt wird von schnurgeraden Strassen umgeben, diese enden jeweils am Stadtwall. Das Treffen selbst bestand schliesslich aus etwa 60 Lastwagen und darf das Prädikat «klein, aber fein» für sich beanspruchen.

Die Qualität der ausgestellten Lastwagen war sehr hoch. So wurden zwei Trucks von Erik H. Nielsen & Son präsentiert, welche jeweils einer Country-Legende gewidmet sind. Der eine hat Carlene Carter zum Thema und rechts an der Rückwand ist gar eine Gitarre montiert, der andere zeigt Johnny Cash. Beide Fahrzeuge waren trotz eher regnerischen Wetters auf Hochglanz poliert: Die Pflege und natürlich auch der Stolz der Besitzer war ihnen anzusehen. Regelmässiger Bestandteil von Lastwagentreffen ist, auch in Fredericia, die

Präsentation des toten Winkels. Dass etwa ein Velofahrer sehr schnell unter die Räder eines Trucks geraten kann, ist eine der Horrorstellungen für jeden Lastwagenfahrer, gleichgültig ob Schweizer oder Däne. Auch die Modellbauer waren stark vertreten. Als Präsentationsbühne der Modelle, welche allesamt in Plexiglasvitrinen vor äusseren Einflüssen geschützt aufgestellt waren, diente ein leerer Auflieger. Diverse Stände boten typische Lastwagenzubehörtartikel feil. Auch ein Alcolock-System wurde präsentiert. Der oben zitierte Besucher vermutete abschliessend, dass es mittlerweile immer weniger geschmückte Lastwagen auf den Strassen gebe. Einer der Gründe, so vermutete er, seien wohl europaweit schlechten Frachtraten. Zudem litten die dänischen Transporteure noch immer unter der Krise von 2008/09 und bekämen zunehmend Probleme mit Billigkonkurrenz aus dem Ausland. Dagegen wolle man in Dänemark nun politisch vorgehen, aber ob das etwas bringe, werde die Zukunft zeigen. (ur)



Wetter schlecht: Das bisschen Regen beeindruckte die Fans nicht, der Volvo-Grill ist ebenso wasserdicht wie ein Schirm. Volles Rohr (rechts).